



Konzeptpapier

Projekt:

Kontinuum – Wissenschaftliche Weiterbildung an der TU Darmstadt

Thema: Gendergerechte Sprache

Dezernat II - Studium und Lehre, Hochschulrecht

Referat II D - Studienprogramme und Qualitätssicherung

Sachgebiet Wissenschaftliche Weiterbildung

Tabea Kreuzer
Projektkoordination Kontinuum

Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt
Telefon: 06151/16-27047
Telefax: 06151/16-27049
E-Mail: kreuzer.ta@pvw.tu-darmstadt.de

Ausgangssituation

Die sprachliche Gleichbehandlung der Geschlechter ist für eine erfolgreiche Gleichstellung von unerlässlicher Bedeutung. Trotzdem sind in der universitären Sprache nach wie vor viele Texte im generischen Maskulinum gehalten. Frauen werden hier nicht erwähnt und bleiben dadurch im wissenschaftlichen Kontext und in der Vorstellungskraft der Lesenden unsichtbar. Deshalb genügt es nicht, Wissenschaftlerinnen und Forscherinnen in Texten einfach nur "mitzumeinen". Ziel muss es sein, Frauen und Männer gleichermaßen anzusprechen und die Frauen grundsätzlich sprachlich sichtbar zu machen.

Drei gute Gründe, geschlechtergerecht zu formulieren

- Gendergerechte Sprache macht Frauen und Männer gleichermaßen sichtbar und diskriminiert nicht.
- Von gendergerechter Sprache fühlen sich alle angesprochen, die gemeint sind.
- Als Universität haben wir einen gesetzlichen Auftrag zur Verwendung eines einheitlichen, gendergerechten Sprachgebrauchs.

Geschlechtsspezifische Einzelformen und Paarformen

Einzelformen

nicht-gendersensibel	Gendersensibel
Der Hochschulrat hat in seiner heutigen Sitzung drei neue Vizepräsidenten gewählt. Er folgte mit großer Mehrheit der Vorschlagsliste des amtierenden Präsidenten und bestellte Professor Maria Fischer , Professor Ernst Bäumel, sowie Professor Günther Schneider neu in die Hochschulleitung.	Der Hochschulrat hat in seiner heutigen Sitzung eine neue Vizepräsidentin und zwei neue Vizepräsidenten gewählt. Er folgte mit großer Mehrheit der Vorschlagsliste des amtierenden Präsidenten und bestellte Professorin Maria Fischer , Professor Ernst Bäumel, sowie Professor Günther Schneider neu in die Hochschulleitung.
Sollten Studenten wegen Schwangerschaft nicht am Seminar teilnehmen können,...	Sollten Studentinnen wegen Schwangerschaft nicht am Seminar teilnehmen können,...





Konzeptpapier

Die Universität als Antragssteller ist verpflichtet, diese statistischen Daten anzugeben.	Die Universität als Antragsstellerin ist verpflichtet, diese statistischen Daten anzugeben
--	---

Paarformen oder genderneutrale Personenbezeichnungen

nicht-gendersensibel	Gendersensibel
Eine Veranstaltung für Studenten der Pädagogik.	Eine Veranstaltung für Studentinnen und Studenten der Pädagogik. Eine Veranstaltung für Studierende der Pädagogik.
Alle Mitarbeiter können ihre Vorschläge einbringen.	Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können ihre Vorschläge einbringen. Alle Beschäftigten können ihre Vorschläge einbringen.
Dies gilt für alle Beamten in Elternzeit.	Dies gilt für alle Beamtinnen und Beamten in Elternzeit.

Die höflichste und eindeutigste Variante der sprachlichen Gleichstellung ist die Doppelnennung. Besonders in der persönlichen Anrede können die Doppelformen *Leserinnen und Leser*, *Schülerinnen und Schüler* verwendet werden. Die konsequente Doppelnennung im weiteren Text macht diesen aber schwerfällig und schlecht lesbar. Zur verkürzten Darstellung von Doppelformen bietet sich der Schrägstrich an: **Mitarbeiter/-innen**; die Schreibung ohne den Auslassungsstrich ist nicht korrekt. Allerdings kann mithilfe des Schrägstrichs nur verkürzt geschrieben werden, wenn sich die Wörter ausschließlich in der Endung unterscheiden (also z. B. nicht bei *Arzt/Ärztin*). **Zusätzlich birgt die Schreibweise mit Schrägstrich einige grammatikalische Fallstricke (insbesondere in der Objektform – Beispiel „Englisch für Ingenieure/innen???)**. Ähnlich dem Schrägstrich können Doppelnennungen auch durch Klammern verkürzt werden, z. B. *Mitarbeiter(in)*, *Kolleg(inn)en*.

Zur Stärkung des einheitlichen Außen- und Innenauftritts sollen künftig in allen Texten, die in Zusammenhang mit Kontinuum und der WWB stehen, die Doppelnennungen durch Klammern verkürzt dargestellt werden. Doppelformen können, sofern sie leserfreundlich sind und in den Kontext passen (bspw. in der Anrede), weiterhin bestehen.

Die Verwendung des großen I im Wortinnern (Binnen-I) entspricht nicht den Rechtschreibregeln. Berücksichtigen Sie bei der Verwendung von Paarformen immer die Lesbarkeit des Textes. Durch die Verwendung geschlechtsneutraler Personenbezeichnungen (z.B. die Beschäftigten, die Lehrkräfte) können Sie eine zu große Anhäufung vermeiden.

Geschlechtsneutrale Ausdrücke und Abstraktionen

In vielen Fällen kann es ratsam sein, den Plural zu verwenden. Einige Pluralformen bezeichnen gleichermaßen Frauen wie Männer; so können Sie umständliche kongruenzbedingte Formulierungen vermeiden.



Konzeptpapier

nicht so gut	Besser
Für den oder die Angestellte stehen Laborplätze zur Verfügung, die er oder sie vormittags nutzen kann, sofern es für sein oder ihr Forschungsprojekt erforderlich ist.	Für die Angestellten stehen Laborplätze zur Verfügung, die sie vormittags nutzen können, sofern es für ihre Forschungsprojekte erforderlich ist.
Der oder die Interessentin, der oder die einen Schein benötigt, sollte das vor dem ersten Termin mit dem Seminarleiter oder der Seminarleiterin besprechen.	Interessierte, die einen Schein benötigen, sollte das vor dem ersten Termin mit der Seminarleitung besprechen.

Weitere Formulierungsmöglichkeiten zur Umschreibung geschlechtsspezifischer Personenbezeichnungen

Unpersönliche Pronomen

Originaltext	Alternative
Studentinnen und Studenten , die den Basiskurs Gender Training besucht haben, können sich für den Aufbaukurs anmelden	<ul style="list-style-type: none"> • Alle, die den Basiskurs Gender Training besucht haben, können.... • Diejenigen, die den Basiskurs Gender Training besucht haben, können.... • Wer den Basiskurs Gendertraining besucht hat, kann.... • Jene, die den Basiskurs Gendertraining besucht haben, können...

Direkte Anrede

Originaltext	Alternative
Das Online-Portal steht den Benutzern ab 1. September zur Verfügung.	Das Online-Portal steht Ihnen ab 1. September zur Verfügung.

Verben

Originaltext	Alternative
Es gab 20 Teilnehmer .	Teilgenommen haben 20 Personen.

Adjektive

Originaltext	Alternative
Die Beratung des Betriebsarztes .	Betriebsärztliche Beratung .

Substantive mit den Endungen -kraft, -person, -berechtigte, -ung, -hilfe

Originaltext	Alternative



Konzeptpapier

Eine Fortbildung speziell für Lehrer .	Eine Fortbildung speziell für Lehrkräfte .
Für die Promotion brauchen Sie zunächst einen geeigneten Betreuer .	Für die Promotion brauchen Sie zunächst eine geeignete Betreuungsperson .
Der Abstimmungsraum wurde den Wählern letzte Woche in einem Schreiben mitgeteilt.	Der Abstimmungsraum wurde den Wahlberechtigten letzte Woche in einem Schreiben mitgeteilt.
Informationen erhalten Sie beim Leiter der Geschäftsstelle.	Informationen erhalten Sie bei der Leitung der Geschäftsstelle.
Eine Haushälterin kann auf Antrag bezuschusst werden.	Eine Haushaltshilfe kann auf Antrag bezuschusst werden.

Institutions- und Kollektivbezeichnungen

Institutions- und Kollektivbezeichnungen statt Benennung von Personen, z.B. das Dekanat, das Projektteam, die Personalvertretung

Originaltext	Alternative
Die Einladung richtet sich an die Studentenvertreter . Geladen sind auch der Präsident und die Vizepräsidenten der Hochschule.	Die Einladung richtet sich an die Vertretung der Studierendenschaft . Geladen ist auch das Präsidium der Hochschule.

Infinitiv oder Passiv als Umschreibungen

Originaltext	Alternative
Jeder Benutzer soll die bestellten Bücher umgehend abholen.	Bitte die bestellten Bücher umgehend abholen .
Die Mitarbeiter erhalten das Kindergeld mit dem Arbeitsentgelt.	Das Kindergeld wird mit dem Arbeitsentgelt ausgezahlt .

Zusammengesetzte Wörter

Auch zusammengesetzte Wörter können durch Umformulierungen neutralisiert werden.

Originaltext	Alternative
Mitarbeitergespräch	Qualifikationsgespräch, Beurteilungsgespräch
Dozentenzimmer	Pausenraum, Teamzimmer

Angaben in Formularen

Bei Angaben in Formularen können Sie durch die direkte Anrede oder durch das Partizip Perfekt Personenbezeichnungen neutralisieren.

Originaltext	Alternative
Name des Antragstellers	(Ihr) Name

Konzeptpapier

Unterschrift des Dozenten	(Ihre) Unterschrift
Verfasser	verfasst von
Vertreter	vertreten durch

Checkliste zur Überprüfung von Texten

- Wer soll angesprochen werden, über wen soll geschrieben werden?
- Wurde durch vorangegangene Personenbezeichnungen deutlich, wer angesprochen werden soll?
- Werden für Frauen im Text auch die weiblichen Personenbezeichnungen verwendet und stehen die männlichen Personenbezeichnungen im Text tatsächlich immer nur für Männer?
- Stellen geschlechtsneutrale Formulierungen eher die Regel oder eine Ausnahme dar?
- Zitieren Sie Expertinnen und Experten gleichermaßen und achten Sie auch bei der Bildauswahl auf die Ausgewogenheit?
- Ist das Wort auch grammatikalisch richtig, wenn der Schrägstrich und/oder die Endung weggelassen werden?
- Werden Frauen und Männer mit gleichen oder gleichwertigen sprachlichen Formen bezeichnet (Symmetrie-Prinzip)?
- Wird bei Titeln und Funktionsbezeichnungen die geschlechtergerechte Form verwendet?
- Wurde darauf geachtet, dass neutrale Formen nur nach der Verwendung von Paarformen benutzt werden?
- Haben Sie sich versichert, dass keine geschlechterspezifischen Stereotype benutzt wurden?

Quellen:

- http://www.frauenbeauftragte.uni-muenchen.de/genderkompetenz/sprache/sprache_pdf.pdf [Zugriff 23.02.2015]
- http://www.uni-potsdam.de/fileadmin/projects/gleichstellung/assets/Oeffentlichkeitsarbeit/Publikationen/Leitfaden_2013.pdf [Zugriff 23.02.2015]
- <http://www.duden.de/sprachwissen/newsletter/duden-newsletter-vom-07-01-11> [Zugriff 23.02.2015]